

Großauftrag von thyssenkrupp

Erstes Modul wird noch in diesem Jahr geliefert

Stadtlohn (ABZ). - Anfang des Jahres hat Schunk Mobilraum aus Stadtlohn den größten Auftrag seiner Firmengeschichte angenommen: Für die weltweit tätige thyssenkrupp Steel AG aus Duisburg fertigt der Spezialist für modularen Container- und Systembau bis zum Sommer 2021 sechs schlüsselfertige Raummodule in verschiedenen Größen und Ausführungen. Das erste Modul, der Einlaufsteuerstand, befindet sich kurz vor der Fertigstellung und wird noch in diesem Jahr geliefert und montiert.

Die thyssenkrupp Steel AG baut zurzeit eine neue, hochmoderne Feuerverzinkungsanlage in Dortmund. Als Mobilraum-Hersteller ist Schunk aus Stadtlohn Teil dieses Hightech-Bauvorhabens und wird Ende des Jahres das erste Stahlmodulgebäude in Dortmund verladen. Es besteht aus insgesamt vier Modulen - zwei Ober- und zwei Unterteilen. Insgesamt ist der Einlaufsteuerstand 10,5 m lang und 5 m hoch und verfügt über eine Stahltreppeanlage, ein Stahldach mit



Der Einlaufsteuerstand im Werk.

FOTO: SCHUNK MODULRAUM

Bitumendachbahn und einer Akustikdecke. Alle Tür- und Fensteranlagen sind mit Schallschutzglas versehen - das macht das Arbeiten im Produktionsumfeld trotz Lärm besonders angenehm.

Der Rohboden im Stahlbau ist mit bis zu 500 kg/m² belastbar. Boden-, Decken- und Wandaufbau wurden nach EnEV gefertigt. Das Stahlmodulgebäude verfügt über eine Heizungs- und Lüftungsanlage sowie über eine Teeküche und einen Sanitärbereich. Eine großzügige Fensterfront und mehrere Büroräume bieten optimale Gegebenheiten, um die Abläufe der Produktion perfekt im Auge zu behalten. Insgesamt beträgt die Fläche in etwa 75 m².

„Die Raumlösung ist hoch komplex und unterliegt einem - für Schunk üblichen - hohen Qualitätsstandard. Der Einlaufsteuerstand besteht überwiegend aus Stahl, das macht das Modul sehr robust - perfekt für die Gegebenheiten vor Ort“, betont Steffen Trodler, Projektleiter von Schunk Mobilraum.